

Rucklige Berganfahrt

Beitrag von „denko31“ vom 15. Oktober 2024 um 20:08

Guten Abend

Bitte um Rat 🤔

Stehe an einer Steigung und fahre vom Stand aus an. Gebe etwas Gas, Auto steht und die Drehzahl steigt Analog zum Gaspedal, bis er je nachdem mit einem Ruck losfährt.

Ich gehe etwas vom Gas um nicht zu schnell zu werden und muss dann natürlich wieder Gas geben, damit er nach z.B dem Lenken wieder etwas nach vorne fährt. Wieder geht es mit einem Ruck vor.

Fühlt sich an wie mit Autohold, jedoch ist dies deaktiviert. Der Ruck ist nicht so extrem, wie wenn jemand die Kupplung springen lässt, aber doch recht unsanft.

Getriebeöl ist absolut klar, zu wenig ist auch nicht drinn, denn ich hab am Samstag den Füllstand extra nochmal überprüft und dabei auch den Zustand vom Öl gesehen.

Jemand Ahnung was da los ist?

Danke und Gruss

Beitrag von „coala“ vom 15. Oktober 2024 um 20:15

Servus,

Autohold und der Berganfahrassistent (der ist immer aktiv und lässt sich auch nicht über die Autohold-Taste abschalten) sind ja zwei Paar Schuhe. Prinzipiell kann hier nach deiner Schilderung nur die Koordination zwischen Antriebsdrehmoment und dem passenden Zeitpunkt zur Reduktion des Bremsdrucks nicht harmonieren. Wie ist denn die Historie dazu? War das schon immer so, trat es plötzlich auf, oder kam es schleichend daher?

Grüße

Robert

Beitrag von „denko31“ vom 15. Oktober 2024 um 20:36

Schwierig zu sagen. Habe das Gefühl, dass es schleichend war. Fahre selten am Hang an, aber merke es nun umso mehr. Kann natürlich auch Einbildung sein.

Zusätzlich bilde ich mir auch ein, dass das Geräusch beim ausrollen im Schubbetrieb sich anderst anhört. Wie ein leichtes blubbriges heulen 😄 doof das zu beschreiben. Fahre mehrere Fahrzeuge und dann fällt es mir schwer zu unterscheiden ob etwas schon immer so war, oder ob ich es mir nur einbilde. Jetzt han ich natürlich den Automat im Visier und schon gehts los mit den plötzlich hörbaren Geräuschen.

*edit: Berganfahrasistent? Nutzt der die Bremse hinten? Falls ja, der Belagwarner ist mittlerweile immer wieder an. Es ist die Bremse hinten. Neue ist unterwegs. Wenns das wäre ui ui da wär ich glücklich!

Beitrag von „coala“ vom 15. Oktober 2024 um 20:49

Servus,

gebremst wird regulär hydraulisch über die normalen Radbremsen. Passen deren Reibwerte nicht, dann kann es auch kein sanftes Anfahren geben. Die el. Feststellbremse kommt erst bei längerer Haltezeit zum Einsatz, so > 1 - 2 Minuten, damit die Magnetspulen im ABS-Steuergerät nicht überhitzen.

Grüße

Robert

Beitrag von „denko31“ vom 15. Oktober 2024 um 21:23

Top danke. Mal schauen wie es ist nach dem Belagwechsel

Beitrag von „macko“ vom 15. Oktober 2024 um 21:38

Servus denko,

aus meiner Sicht normales Verhalten. Bei mir ruckt das auch etwas...

Gruß

Marco

Beitrag von „coala“ vom 16. Oktober 2024 um 09:22

[Zitat von macko](#)

[...] aus meiner Sicht normales Verhalten. Bei mir ruckt das auch etwas... [...]

Servus,

ich habe das Marco schon mal gesagt: So etwas sind Fingerzeige Gottes, dass ihr langsam mal auf einen CR umsteigen solltet. Der fährt seidenweich am Berg an und VW muss ja schließlich auch von was leben 😊.

Grüße

Robert

Beitrag von „denko31“ vom 16. Oktober 2024 um 20:19

Gerne! Aber nicht für den Preis 😞

Hab zwar oft geflucht über VW und den Touareg, aber gescheite Alternative gibts halt nicht so richtig.

Beitrag von „denko31“ vom 6. Dezember 2024 um 22:49

Nur zur Info: Das rucklige Anfahren ist weg. Lag definitiv an den verschlissenen Bremsbelägen hinten.